

# Fahrradwerkstatt einrichten

## Fachbezug

- Freizeit
- Schul-AG

## Zielgruppe

- Sekundarstufe I und II
- Berufsschulen
- Freizeitgruppe

## Ziele

- Stärkung des Verkehrsmittels Fahrrad an der Schule oder in der Freizeiteinrichtung

## Kurzbeschreibung/Ablauf

In geeigneten Räumen der Schule oder der Freizeiteinrichtung wird eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, die je nach Altersstufe von Lehrkräften/Erwachsenen koordiniert oder von Schülerinnen und Schülern (SuS)/Jugendlichen in Eigenregie betrieben wird. Dort werden die Fahrräder von SuS/Jugendlichen und Lehrkräften/Erwachsenen gewartet und repariert.

Im ersten Schritt muss das Einverständnis von Schulleitung und Gesamtlehrer\*innenkonferenz bzw. von der Leitung der Freizeiteinrichtung eingeholt werden. Anschließend wird das Werkstatt-Team, beispielsweise als Arbeitsgemeinschaft, zusammengestellt. Dann müssen geeignete Räumlichkeiten gefunden werden. Diese sollten über einen ebenerdigen Zugang, einen strapazierfähigen Boden und genügend Abstellfläche für Fahrräder, Werkzeug und Ersatzteile verfügen.

Eltern und Fahrradgeschäfte können bei der Zusammenstellung der Werkzeugausstattung helfen. Die Materialliste zeigt, welches Werkzeug für Standard- und Spezialreparaturen gebraucht wird.

Für die Werkstattleitung benötigt man keine\*n Fahrradmechaniker\*in. Die Person sollte aber Interesse an Fahrrädern und am Reparieren von Fahrrädern haben. Ferner ist technisches Geschick von Vorteil. Neben Lehrkräften und älteren SuS kann der/die Hausmeister\*in gefragt werden. Im Idealfall sind zwei Personen für die Werkstatt zuständig, sodass sie sich vertreten können.

Die Dienste während der festzulegenden Öffnungszeiten (wöchentlich oder monatlich) können von interessierten und engagierten SuS, z.B. einer Fahrrad-AG, geleistet werden. Als optimal haben sich Organisationsmodelle erwiesen, bei denen interessierte SuS der Werkstatt über mehrere Jahre treu bleiben, was beim AG-Betrieb durchaus der Fall sein kann. Die "Altgesell\*innen" können jeweils zu Schuljahresbeginn die neuen "Lehrlinge" einarbeiten. Auf diese Weise wird gleichzeitig dem Sozialen Lernen Rechnung getragen.

Die Einrichtung der Werkstatt sollte durch (schulinterne) Öffentlichkeitsarbeit (Werbung) unterstützt werden. Ein Fahrradreparaturtag an der Schule steigert ihren Bekanntheitsgrad und sorgt für

Wir brauchen die

**Verkehrswende jetzt!**

## Impressum

**VCD e.V.** Wallstraße 58 | 10179 Berlin  
Fon 030 / 280351-0 | Fax -10  
[mail@vcd.org](mailto:mail@vcd.org) | [www.vcd.org](http://www.vcd.org)

In Zusammenarbeit mit



Pädagogische Hochschule  
Schwäbisch Gmünd  
University of Education



# Fahrradwerkstatt

Einnahmen und neue AG-Mitglieder. Die Kooperation mit einem lokalen Fahrradladen bietet sich an, sodass komplizierte Wartungen oder Reparaturen direkt dorthin verwiesen werden können. Ggf. können diese an ausgesuchten Tagen auch in der Fahrradwerkstatt angeboten werden.

## Weitere Informationen

Zur Finanzierung der Fahrradwerkstatt sind Schulmittel meist nicht ausreichend. Neben diesen sollten weitere Finanzierungsmodelle wie der schulische Förderverein oder Elternspenden geprüft werden. Aber auch kleinere Unkostenbeiträge für das Material und ein symbolischer Betrag von ein bis fünf Euro pro Reparatur sorgen für kleinere Einnahmen und schaffen die Möglichkeit, neue Werkzeuge zu kaufen. Dies gilt vor allem dann, wenn Lehrkräfte und Eltern zu Kunden werden.

Die Fahrradwerkstatt kann auch als Schüler\*innenfirma betrieben werden: Sind die Kapazitäten vorhanden, so können neben den Rädern der SuS bzw. Jugendlichen auch fremde Fahrräder repariert werden. Dies stellt eine gute Gelegenheit dar, erste betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu erlangen, denn beispielsweise müssen die Kosten für die zu erbringenden Leistungen kalkuliert werden. Das hierdurch verdiente Geld kann dann z.B. für gemeinsame Ausflüge verwendet werden. Die Einrichtung einer Schüler\*innenfirma sollte aber unbedingt mit den örtlichen Fahrradhändler\*innen abgestimmt werden.

## Hilfreiche Links für die Umsetzung

Die Unfallkasse Nord bietet regelmäßig Seminare zur Einrichtung von Fahrradwerkstätten an Schulen an, in dessen Rahmen auch rechtliche Fragen behandelt werden. Mehr Informationen finden Sie unter [www.uk-nord.de/seminare](http://www.uk-nord.de/seminare).

Informationen zur Reparatur und Wartung von Fahrrädern stellt beispielsweise der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC unter [www.adfc.de/themen/im-alltag/fahrradkauf/pflegetipps](http://www.adfc.de/themen/im-alltag/fahrradkauf/pflegetipps) bereit.

Fragen Sie beim VCD vor Ort an, ob er Sie unterstützen kann. Unter [www.vcd.org/der-vcd/der-verband/vcd-vor-ort/](http://www.vcd.org/der-vcd/der-verband/vcd-vor-ort/) finden Sie Kontaktadressen.

Unter [bildungsservice.org](http://bildungsservice.org) finden Sie weitere Lehr- und Lernmaterialien für alle Alters- und Zielgruppen sowie Aktionsangebote.

Hilfreiche Informationen für die Gründung einer Schüler\*innenfirma sowie Praxisbeispiele finden sich im Fachnetzwerk Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unter [www.fachnetzwerk.net](http://www.fachnetzwerk.net).

## Anlage

- Arbeitsblatt „Fahrrad-Checkliste“
- Informationsblatt „Materialliste für eine Fahrradwerkstatt“
- Informationsblatt „Rechtliche Hinweise zur Fahrradwerkstatt“

Wir brauchen die

**Verkehrswende jetzt!**

## Impressum

VCD e.V. Wallstraße 58 | 10179 Berlin  
Fon 030 / 280351-0 | Fax -10  
[mail@vcd.org](mailto:mail@vcd.org) | [www.vcd.org](http://www.vcd.org)

In Zusammenarbeit mit



Pädagogische Hochschule  
Schwäbisch Gmünd  
University of Education



## Materialliste für eine Fahrradwerkstatt

### Material für Standardreparaturen

Für die meisten Reparaturen benötigt man kein Spezialwerkzeug. 95 % aller Defekte lassen sich mit folgender Werkzeugausstattung reparieren.

	Reparatur	Werkzeug
<b>Schaltwerk</b>	Zug klemmen	Inbus 5 mm
	Anschlag einstellen	Kreuzschlitz
<b>Bremse</b>	Zug klemmen, befestigen	Inbus 5 mm
	Bremsklötze justieren	Inbus 4 mm
<b>Scheibenbremse</b>	Justierung	Torx 20/25/30
<b>Vorbau</b>	Lenker justieren	Inbus 4 oder 5 mm
	Gabelklemmung	Inbus 4 oder 5 mm
<b>Sattelstütze</b>	Sattelhöhe einstellen	Inbus 4, 5 oder 6 mm
<b>Sattel</b>	Sattelleigung	Inbus 5 oder 6 mm
<b>Kette</b>	Kette nieten	Nietendrücker
<b>Naben</b>	Spiel einstellen (je nach Modell)	Inbus 5 mm und 3 mm
<b>Speichen</b>	Laufgrad zentrieren	Speichenschlüssel
<b>Reifen</b>	Montage/Demontage	Reifenheber (Kunststoff/Alu)
<b>Schlauch</b>	Flicken	Flickzeug/Luftpumpe
<b>Pedale</b>	Montage/Demontage	Inbus 8 mm oder 15er Maulschlüssel

### Spezialwerkzeug

Bei kontinuierlichem Betrieb und wachsenden Ansprüchen kann der Bestand im Laufe der Zeit mit Spezialwerkzeugen erweitert werden.

- Zahnkranzabnehmer
- Kettenpeitsche
- Tretlagerschlüssel
- Schere
- Messer
- Steuersatzschlüssel
- Zentrierständer

### Weitere Basismaterialien

- Waschbenzin
- Lappen
- Öl
- Lagerfett
- Handwaschpaste
- gebrauchte Fahrradteile

Wir brauchen die

**Verkehrswende jetzt!**

### Impressum

VCD e.V. Wallstraße 58 | 10179 Berlin | Fon 030 / 280351-0 | Fax -10 | mail@vcd.org | www.vcd.org

## Rechtliche Hinweise zur Fahrradwerkstatt

Plant eine Schule das Einrichten und Betreiben einer Fahrradwerkstatt, sind auch aus juristischer Sicht einige wesentliche Punkte zu beachten.

### Versicherungsschutz

Schülerinnen und Schüler (SuS) sind bei der Teilnahme an schulischen Veranstaltungen sowie auf dem Weg zur und von der schulischen Veranstaltung gesetzlich unfallversichert, Sachschäden (z.B. ein beschädigtes Fahrrad) sind nicht Bestandteil der Unfallversicherung.

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Unfallkasse. Die Leistungen der Unfallkasse ergeben sich aus den Vorschriften des Siebten Sozialgesetzbuches (SGB VII). SuS, die im Rahmen einer Schüler\*innenwerkstatt tätig sind, stehen während dieser Tätigkeit unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Voraussetzung ist dabei, dass die Fahrradwerkstätten in Schulen im Rahmen schulischer Veranstaltungen betrieben werden. Die Fahrradwerkstatt muss von der Schulleitung als Schulprojekt anerkannt sein und muss in den organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule fallen.

Schulische Veranstaltungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie im Zusammenhang mit dem Schulbesuch stehen und in den organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule fallen. Diese Voraussetzungen sind beispielsweise erfüllt, wenn die Veranstaltung im Lehrplan aufgenommen ist. Versicherungsschutz liegt auch dann vor, wenn die Fahrradwerkstatt als Einheit im Rahmen eines Wahlpflichtfachs geführt wird. Läuft die Werkstatt als Unternehmung außerhalb des Lehrplans, gilt der Versicherungsschutz der Unfallkasse, wenn die Schule die Maßnahme in eigener Verantwortung durchführt und sie im Zusammenhang mit dem Schulbesuch

steht. Dies ist gegeben, wenn die Werkstatt als Schul-AG läuft, ohne Gewinn zu erwirtschaften. Indizien für den Zusammenhang mit dem Schulbesuch sind, dass die Führung der Schüler\*innenfirma von dem/der jeweils zuständigen Kultusminister\*in bzw. Schulleiter\*in als Schulveranstaltung anerkannt ist, dass das Projekt ausschließlich an der Schule von SuS durchgeführt wird und die Lernziele – Vermittlung wirtschaftlichen Grundwissens, sozialer Kompetenz und Vorbereitung auf das Berufsleben im Rahmen praktischer Tätigkeit – dem allgemeinen pädagogischen Auftrag der Schule entsprechen. Aufgrund der Vielfalt der Kriterien ist stets eine Einzelfallprüfung vonnöten.

Anders verhält es sich, wenn die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Charakteristisch für eine Schüler\*innenfirma sind die Förderung der Sozialkompetenz und der Erwerb praktischer Erfahrungen. Hält sich eine Fahrradwerkstatt nicht mehr an diese pädagogische Zielsetzung und dient sie immer mehr der Gewinnerzielungsabsicht, kann sie nicht mehr als eine schulische Veranstaltung bezeichnet werden und fällt demzufolge nicht mehr in den organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule. Hierzu existieren bestimmte Geringfügigkeitsgrenzen, die sich je nach Schulträger unterscheiden und bestimmen, ob eine Schüler\*innenfirma als „Zweckbetrieb“ und somit Teil der Schulorganisation oder aber als Betrieb gewerblicher Art gilt.

### Aufsichtspflicht

Wird die Fahrradwerkstatt als Schulprojekt von der Schulleitung angeordnet, bleibt ihr zunächst die Aufsichtspflicht. Sie muss dafür Sorge tragen, dass die Aufsicht führenden Lehrkräfte über die entsprechende Fachkunde verfügen, die Reparaturen ordnungsgemäß durchzuführen. Die Schulleitung hat den Ablauf und die Durchführung entsprechend zu organisieren.

Wir brauchen die

**Verkehrswende jetzt!**

### Impressum

VCD e.V. Wallstraße 58 | 10179 Berlin | Fon 030 / 280351-0 | Fax -10 |  
mail@vcd.org | www.vcd.org

## Rechtliche Hinweise zur Fahrradwerkstatt

### Haftung für Schäden aus fehlerhafter Reparatur außerhalb eines schulischen Bezugs

Was ist aber mit der Haftung für fehlerhafte Fahrradreparaturen in der schulischen Fahrradwerkstatt, die Ursache dafür sind, dass SuS oder Dritte außerhalb schulischer Veranstaltungen im privaten Bereich einen Unfall mit dem in der Fahrradwerkstatt reparierten Fahrrad erleiden?

Die Haftung für Schäden aufgrund einer fehlerhaften Reparatur trifft den Schulträger. Bei Amtspflichtverletzungen kann gegebenenfalls eine Haftung der die Amtspflicht innehabenden Person in Betracht kommen. Gemäß § 839 BGB in Verbindung mit Art. 34 GG haftet das Bundesland als Anstellungskörperschaft der Lehrkräfte für Schäden, die Lehrkräfte durch Amtspflichtverletzungen in Ausübung ihrer Dienstpflichten schuldhaft Dritten zufügen, es muss sich also um eine schulische Veranstaltung handeln. Über die Zulassung als schulische Veranstaltung entscheidet die Schule selbst.

Wie oben beschrieben kann die Unfallkasse als gesetzlicher Unfallversicherungsträger nur für die Entschädigung der Unfälle in Betracht kommen, die bei der Verrichtung der Reparaturtätigkeiten in der Schulwerkstatt eintreten. Keinesfalls haftet die Unfallkasse im Sinne einer Haftpflichtversicherung für die Folgen einer fehlerhaft ausgeführten Reparatur. Will sich die Schule diesbezüglich absichern, muss sie sich um eine zusätzliche Versicherung (z.B. Betriebshaftpflicht-, Sach- oder Gemeindeversicherung) bemühen. Da die schulischen Belange in die Zuständigkeit der Länder fallen, gibt es hier Unterschiede, die im Einzelfall zu klären sind. In Niedersachsen

gewährt beispielsweise der Kommunale Schadenausgleich auch einen Haftpflichtdeckungsschutz für Schüler\*innenfirmen. In Bayern dagegen darf aufgrund der nicht kalkulierbaren Haftungsrisiken die Reparatur von Fahrrädern nicht zum Gegenstand einer Schüler\*innen-werkstatt gemacht werden.

Die Einrichtung einer Fahrradwerkstatt in der Schule ist wegen des Schadenrisikos daher nur möglich, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht. Die Schule sollte dies unbedingt vorher mit dem Schulträger klären. Wegen der nicht vollständig beherrschbaren Haftungsprobleme mangels fachkundiger Reparaturen an Fahrrädern, ist eine alternative Form der Werkstattorganisation bedenkenswert. Die Fahrradwerkstatt wird zwar in der Schule eingerichtet, läuft aber unter Beteiligung eines lokalen Fahrradgeschäfts, das sicherstellt, dass die Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden, und das im Zweifel haftet.

### Weitere Informationen

Dieses Informationsblatt ist eine grobe Orientierungshilfe im Dickicht gesetzlicher Bestimmungen zu Schüler\*innenfirmen. Das Fachnetzwerk Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung bietet Ihnen weiterführende Informationen und Beratung unter [www.fachnetzwerk.net](http://www.fachnetzwerk.net).

Dieses Informationsblatt gehört zur Unterrichtsidee „Fahradwerkstatt“. Unter [www.bildungsservice.org](http://www.bildungsservice.org) finden Sie diese und weitere Lehr- und Lernmaterialien für alle Alters- und Zielgruppen sowie Aktionsangebote.

Wir brauchen die

**Verkehrswende jetzt!**

### Impressum

VCD e.V. Wallstraße 58 | 10179 Berlin | Fon 030 / 280351-0 | Fax -10 | mail@vcd.org | www.vcd.org